

STELLENAUSSCHREIBUNG PROJEKTMITARBEITER*IN

Seit Ende 2017 bauen wir ein neues Projekt im Themenfeld „Prävention von Islam- und Muslimfeindlichkeit sowie Empowerment von Betroffenen“ auf, das vom Bundesprogramm „Demokratie leben!“ gefördert wird. Ziel des Projektes ist, die bundesweit vorhandenen Aktivitäten im Themenfeld zu unterstützen und zu vernetzen sowie Impulse in die Fachdebatten hinein zu geben. Zudem soll das Themenfeld auch in anderen zivilgesellschaftlichen Bereichen stärker verankert werden, um in der Gesamtgesellschaft ein stärkeres Bewusstsein dafür zu schaffen und präventiv gegen Islamfeindlichkeit und Rassismus zu wirken. Damit füllt das Projekt eine wichtige Lücke, die bisher in dem Themenbereich bestand und bietet einen gesellschaftlich sehr relevanten und interessanten Arbeitsbereich, der neu aufgebaut und gestaltet wird. Das Projekt ist zunächst bis Ende 2019 befristet. Eine Verlängerung wird angestrebt.

Wir suchen **zum 1. März 2018** eine*n

Projektmitarbeiter*in im Themenfeld „Prävention von Islam- und Muslimfeindlichkeit sowie Empowerment von Betroffenen“

für 20-25 Wochenstunden.

Arbeitsort ist Berlin-Mitte. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich der Mittelbewilligung und ist zunächst bis zum 31.12.2018 befristet.

Wir bieten:

- eine Vergütung angelehnt an TVöD 10/11
- ein interessantes, gesellschaftlich hoch relevantes Aufgabenfeld
- einen dynamischen Arbeitsbereich mit viel Mitgestaltungsmöglichkeiten
- ein hochmotiviertes und kreatives Team

Ihre Aufgaben:

Redaktion von Fachpublikationen

- Mitarbeit bei der Konzeption von Publikationen zum Themenbereich
- Unterstützung bei der Akquise von Autor*innen und Kommunikation
- Kommunikation mit Lektorat und Grafik
- Unterstützung des Bereichs Öffentlichkeitsarbeit im Hinblick auf Ausgestaltung der Publikation
- Unterstützung bei Distribution der Publikationen

Veranstaltungsorganisation

- Mitarbeit beim Aufbau des Netzwerks von Akteur*innen
- Mitarbeit bei der Organisation von Tagungen und Konferenzen
- Kommunikation mit den Teilnehmenden und Netzwerkmitgliedern

Anforderungsprofil:

- (Fach)Hochschulabschluss der Fachrichtungen Politik-, Sozial- oder Kulturwissenschaften, Islamwissenschaft, Pädagogik, soziale Arbeit, Geschichte oder vergleichbare Qualifikationen
- Erfahrungen bei der Erstellung von Publikationen
- Erfahrungen im Veranstaltungsmanagement
- Fachwissen zu den Themenbereichen Islam und Muslim*innen, Migration, gesellschaftliche Teilhabe, Diversity, antimuslimischer Rassismus und Islamfeindlichkeit
- Kenntnisse muslimischer Lebenswelten und Organisationsstrukturen in Deutschland

- Fach- und Methodenkenntnisse (v.a. in Antidiskriminierungsarbeit, Mediation, interreligiöser Dialogarbeit, Menschenrechtsbildung)
- Ausgezeichnete schriftliche und mündliche Deutsch- sowie gute Englischkenntnisse, Arabisch- und/oder Türkischkenntnisse von Vorteil
- Hohe Motivation, Fähigkeit zum vorausschauenden und ergebnisorientierten Arbeiten
- Hohe soziale Kompetenz, Sensibilität für die Bedarfe verschiedener Akteur*innen und diplomatisches Geschick, Teamfähigkeit und Offenheit
- Bereitschaft zu Dienstreisen und Wochenendveranstaltungen

Ihre Bewerbung:

Wir freuen uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung inklusive Motivationsschreiben, Lebenslauf und relevanter Zeugnisse bis zum **15.02.2018**. Bitte schicken Sie diese elektronisch in einer pdf-Datei (max. 5 MB) an nina.muehe@j-i-k.de. Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sind ausdrücklich erwünscht.

Die Bewerbungsgespräche werden zeitnah erfolgen, da eine baldige Anstellung angestrebt wird.

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen, Jugend und gehört zur Jungen Islam Konferenz (JIK), einem Projekt der MUTIK gGmbH und der Humboldt-Universität zu Berlin, gefördert durch die Stiftung Mercator.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**